

Die angeblichen Palimpsest-Fragmente des Festus in
Montpellier.

Hr. Fr. Dehler macht im Philologus Bd. 17 S. 159 gelegentlich auf die „kostbare Reliquie“ des Festus aufmerksam, „die bis heute wohl noch von wenigen gekannt in den Schränken der Bibliothek der medicinischen Schule in Montpellier ruht“ und spricht den Wunsch aus, daß es bald gelingen möge, „diesen Schatz“ zu heben. Was es mit „diesem Schatze“ auf sich habe, ist von mir schon 1847 in den Monatsberichten der Berl. Akademie S. 407 fg. angedeutet, näher erörtert von H. Reil ebendasselbst 1852 S. 159 fg.

M. Herz.